



**45. Jahrestagung der  
Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin  
25. – 28. April 2007, Hannover**



**Dr. Matthias Nahrendorf**

Dr. Matthias Nahrendorf ist seit Anfang 2004 am Center for Molecular Imaging Research des Massachusetts General Hospital tätig, nachdem er in Würzburg seine Facharztausbildung zum Internisten absolvierte. Er hält eine *faculty position* an der Harvard Medical School.



Dr. Nahrendorfs Forschungsschwerpunkte umfassen vaskuläre und myokardiale molekulare Bildgebung. Im vaskulären Bereich arbeitet er an der Bildgebung inflammatorischer Arteriosklerose in murinen Modellen mittels multimodalen Kontrastmitteln sowohl im MRT, als auch mittels optischer Bildgebung. Diese neuen Bildgebungsstrategien sollen ermöglichen, Patienten mit rupturgefährdeten Plaques zu identifizieren und so vor einem Herzinfarkt oder Schlaganfall zu bewahren. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bildgebung und Optimierung von Heilungsprozessen nach Herzinfarkt, welche darüber entscheiden, ob ein Patient an Herzinsuffizienz erkrankt, oder optimierte Reparaturprozesse das Herz vor späterer Funktionsbeeinträchtigung schützen.

Dr. Nahrendorf leitet als Co-Direktor das *mouse imaging program* am CMIR, welches unter anderem onkologische und kardiovaskuläre molekulare Bildgebung mittels MRI, PET-CT, SPECT-CT und optischer Tomografie umfasst.